



Acetylsalicylsäure-Kapseln

Hinweis: Diese Herstellvorschrift ist von der Apotheke des Universitätsklinikums Heidelberg erstellt und speziell für die Patienten des Universitätsklinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die Apotheke jedoch nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (z.B. Plausibilitätsprüfung, Dokumentation etc.)

Ausgangsstoffe	Menge	Hersteller/Lieferant
Acetylsalicylsäure	q.s.	Fagron, Caelo etc.
Füllstoff NRF S.38	q.s.	Herstellung gemäß NRF S.38
Hartgelatine-Leerkapseln Gr.1	q.s.	z.B. Wepa

Hinweis: Standardmäßig wird im Klinikum Kapselgröße 1 verwendet – kleinere Kapselgrößen sind aber ebenfalls möglich.
Es wird mittlerweile allgemein empfohlen bei Kapselherstellungen einen Aufschlag von 5% auf den Wirkstoff zu geben.
Die Rechnungen in dieser Vorschrift sind nur exemplarische Beispiele – für jede Herstellung müssen die Mengen neu berechnet werden!

Benötigte Geräte: Metallschale mit Pistill, Messzylinder, Kapselbrett, Analysenwaage

Herstellung

1. Berechnung der benötigten Menge an ASS:
 - $(\text{Anzahl der Kapseln} \times \text{Wirkstoffmenge}) + 5\text{-Zuschlag} = \text{Menge ASS}$
 - z.B.: $(30 \text{ Kps.} \times 10 \text{ mg}) + 5\% = 300\text{mg} + 5\% = 315 \text{ mg}$
2. Die Metallschale und der Messzylinder werden mit einer kleinen Menge Füllstoff ausgerieben bzw. ausgeschwenkt.
3. ASS wird auf der Analysenwaage abgewogen und in die Metallschale gegeben.
4. Mit einer kleinen Menge Füllstoff wird ASS zu einer homogenen Mischung verarbeitet.
5. In den Messzylinder wird etwas Füllstoff vorgelegt und die ASS-Füllstoff-Mischung dazu gegeben.
6. Mit Füllstoff wird bis zum Endvolumen ohne Stampfen oder Rütteln ergänzt.
 - Berechnung des Endvolumens: $\text{Anzahl der Kapseln} \times \text{Kapselvolumen}$
 - z.B. $30 \times \text{Kapselgröße 1 (0,5ml)} = 15\text{ml}$
7. Das gesamte Pulver wird in die Metallschale gegeben und bis zur vollständigen Homogenität gemischt. Wahlweise kann eine Spatelspitze rotes Eisenoxid zugegeben werden, um die Homogenität der Pulvermischung beim Mischvorgang optisch kontrollieren zu können.
8. Das Pulver wird auf das mit Leerkapseln bestückte Kapselbrett gegeben und in diese eingestrichen.
9. Abfüllen und etikettieren

Organoleptische Prüfung:

Die Pulvermischung war optisch homogen, der Farbstoff war darin einheitlich verteilt. Die Leerkapseln waren gleichmäßig mit Füllstoff befüllt und der Snapfit-Verschluss war vollständig geschlossen.

Haltbarkeit: 1 Jahr (gemäß NRF)

Packmittel: Weithalsglas

Quellen:

In der ABDA-Datenbank werden Dosierungen von 2-5mg/kg KG zur Thromboseprophylaxe genannt.

letzte Aktualisierung: 05.03.2014 ober